

Presseinformation der Henry und Emma Budge-Stiftung

Frankfurt, 02. April 2020

Im Betreuten Wohnen der Henry und Emma Budge-Stiftung wurde bei 2 Bewohnerinnen und Bewohnern eine Infektion mit Sars-Cov-19 festgestellt.

Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner sind zum aktuellen Zeitpunkt dieser Erklärung nicht schwer an Covid-19 erkrankt.

Alle Maßnahmen sind eng mit den zuständigen Behörden abgestimmt, insbesondere mit dem Gesundheitsamt. Die Versorgung mit der notwendigen Schutzausrüstung ist sichergestellt.

Vor diesem Hintergrund wurden bereits einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getestet. Um die Verbreitung des Virus in der Einrichtung am besten eindämmen zu können, finden heute weitere Testungen statt. Sobald die Testergebnisse vorliegen, werden die Maßnahmen entsprechend angepasst.

Die Einrichtung hat bereits frühzeitig und umfassend auf die Bedrohung durch Sars-Cov-19 reagiert. So wird z.B. das vorgestern von der Landesregierung beschlossene strikte Besuchsverbot bereits umgesetzt. Zugangskontrollen werden schon seit Mitte März durchgeführt. Es ist bislang unklar, wie es zur Infektion gekommen ist.

Durch die gut vorbereitenden Maßnahmen konnten Verdachtsfälle sehr früh erkannt werden und es war eine schnelle und konsequente Reaktion möglich. Dem professionellen und engagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt unser besonderer Dank.

Die Bewältigung der vor uns liegenden Herausforderungen ist nur durch ein enges Zusammenwirken mit den zuständigen städtischen Behörden möglich. Wir möchten uns ausdrücklich bei allen Beteiligten für die umfassende Unterstützung bedanken.

Kontakt für Presseanfragen:

Thorsten Krick (Geschäftsführer)

Telefon: 069 47871-912